

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 14: **Lichtbild und Film im Unterricht**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

PHILOSOPHISCHE AKADEMIE IN LUZERN

Studienjahr 1949/50, Wintersemester.

Vorlesungen: Kapuzinerweg 2.

Systematische Philosophie.

Logik. Dienstag 17.15—19.00. Hörsaal 1. Dr. J. Rüttimann.

Ontologie. Montag und Mittwoch, je 17.15—19.00. Hörsaal 1. Dr. J. Röögli.

Naturphilosophie. S. S.

Philosophie der unbelebten Natur. Samstag 14.15 bis 15.00 und 16.00—16.45. Hörsaal 2. Dr. J. Röögli.

Philosophie der geistigen Wesen oder philos. Psychologie: die Erkenntnis im allgemeinen. Donnerstag 17.15—18.00. Hörsaal 1. Dr. J. Röögli.

Geschichte der Philosophie.

Altorientalisches Denken: Mythos und Wissenschaft. Dienstag 20.15—21.00. Hörsaal 1. Dr. F. A. Herzog.

Die philosophischen Schriften des *hl. Augustin.* Freitag 20.15—21.00. Hörsaal 1. Dr. J. Frey.

René Descartes und Baruch de Spinoza, die Begründer der neueren Philosophie. Donnerstag, 18.15 bis 19.00. Hörsaal 1. Dr. J. Röögli.

Empirische Psychologie und ihre Anwendungen.

Einführung in die Erziehungswissenschaft. Wöchentlich 1 Stunde: Freitag 18.15—19.00. Kapuzinerweg 2, Hörsaal 1. Dr. A. Gügler.

N. B. Der weitere Ausbau dieser Abteilung ist für nächstes Jahr in Aussicht genommen.

Einschreibung in die Akademie.

Die Interessenten werden gebeten, sich beim Sekretariat der Akademie: Dr. Josef Frey, Bibliothekar, Sälistraße 26, für die Kurse, welche sie zu besuchen gedenken, einzuschreiben. Die Zulassung erfolgt durch Aushändigung der Hörerkarte und der nötigen Vorlesungsscheine.

Zugleich mit der Einschreibung entrichtet der Hörer die Einschreibgebühr und das Höregeld. Die Einschreibgebühr beträgt Fr. 3.—. Das Höregeld beträgt Fr. 12.— je Semesterstunde im W. S., Fr. 8.— im S. S. Mit der Bezahlung eines Pauschalhöregeldes von Fr. 50.— im W. S. resp. Fr. 35.— im S. S. erwirbt der Hörer das Zutrittsrecht zu sämtlichen Vorlesungen und Seminarien.

Jede erwünschte weitere Auskunft erteilen das Rektorat (Kapuzinerweg 2, Tel. 2 34 56) und das Sekretariat.

Die Rektorskommission:
Dr. J. Röögli, Prof. Phil.
Dr. F. A. Herzog, Propst
Dr. J. Frey, Bibliothekar.

VIELEN UNBEKANNT

ist die Ausbildungsmöglichkeit der Hausbeamtin. Die Nachfrage nach berufstüchtigen und berufsfreudigen Hausbeamtinnen ist groß. Wer Lust hätte, eine interessante soziale und frauliche Stellung im Leben einzunehmen, der melde sich für die Hausbeamtinnenschule »Stelle Matutina« Herstein und verlange Prospekte. (Mitg.)

BÜCHER

Christliche Bildung und Erziehung. Bd. 5, Anker-Bücherei. Br. Fr. 3.50, geb. Fr. 4.50. Verlag Heß, Basel. Hier wird in einer wissenschaftlich tiefgründigen Art und in voller Erkenntnis der modernen Bedürfnisse das Problem behandelt. »Das katholische Bildungsideal« umschreibt meisterhaft der Theologe Prof. Dr. Pfliegler; »Erziehung, Kultur und Weltanschauung in ihren theoretischen und praktischen Beziehungen« behandelt eingehend Prof. Dr. Meister und »Die erziehenden Gemeinschaften« (Familie, Volk, Staat, Kirche) finden in Prof. Dr. Lehl einen geistreichen Darsteller. »Grundfragen christlicher Jugend-Erziehung« — ein besonders beliebtes Thema — wird von Prof. Dr. J. Beeking mit einer umfassenden Sachkenntnis und praktischen Auswertung vorgetragen. Dieses kleine Buch ist ein wertvolles Handbuch für Erzieher und Bildungsbeflissene, denn was hier über Erziehung und Bildung gesagt wird, das ist von unschätzbarem Werte und von einer nachhaltigen Wirkung. (J. Sch.)

Dr. Friedrich Schneider. Praxis der Selbsterziehung. Verlag Herder, Wien. Halblwd. mit Schutzumschlag. Fr. 10.30. — Ein herrliches Buch, wertvoll von der ersten bis zur letzten Seite! Ich bedauere nur, daß ich so etwas nicht als junger Lehrer in die Hände bekommen konnte, es hätte mich vor manchem Irrweg bewahrt. Darum sei das reife Werk jenen, die mit der Erziehung zu tun haben, oder finden, daß auch sie noch besser erzogen werden könnten, warm empfohlen. J. Sch.

Dr. Josef Esterhuis, Didaktik, vornehmlich für den Volksschulunterricht dargestellt. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn. Mk. 3.—. Was auf positivem Boden stand, hat der Nationalsozialismus eingestampft. Darum muß in Deutschland eine ganz neue Literatur geschaffen werden. Diesem Ziele dient auch diese neue Didaktik, die kurz, bündig und überaus klar zusammenfaßt, was der Erzieher überhaupt und in erster Linie der Volksschullehrer über dieses wichtige Gebiet zu wissen hat. Das 86 Seiten umfassende Büchlein sei auch schweiz. Interessenten warm empfohlen. J. Sch.